Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Band:** 16 (1909)

**Heft:** 12

Rubrik: Pädagogische Chronik

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 20.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Rh. Er bauert vom 13. bis 19. April. Es sprechen Prof. Dr. Dennert über "die moderne Zellenlehre und die Lebensfrage" (6 stürdig), Dr. A. Braß über "Zeugung und Besruchtung und ihre Beziehung zur Vererbung" (6 stündig) und Dr. med. und phil. K. Hauser über "die Empfindung als Grundlage des tierisschen Lebens" (3 stündig). Die Vorlesungen sind mit Demonstrationen verbunden. Auch werden mitrostopische, botanische und zoologische Uebungen abzehalten. Der erste Kurs von 1908 war sehr gut besucht. Es stehen auf Wunsch billige Wohnungen zur Verfügung. Sich anzumelden bei Prof. Dr. Dennert in Godesberg bei Bonn a. Rh.

Preußen. Prinz Friedrich Karl schreibt am Schlusse ber Aufzeichnungen über den Feldzug von 1866 u. a. also: "Die sittliche und geiztige Bildung der Nation, nelche ja durch die Armee repräsentiert wird, war unsere Stärke. Wenn die Oesterreicher während des Krieges sagten: "Es ist ein Sieg der Intelligenz über die Dummheit" oder "der preußische Vollsschullehrer hat den österreich ischen geschlagen", so drücken sie das Richtige aus." Diese geschwollenen Worte sinden sich im Marzhest von "Deutsche Revue" 1909.

In Jena find Ferienturse vom 4.—17. August für herren und Damen. Austunft gibt Frl. Clara Blomeyer, Jena, Garienstraße 4. —

Die Greifsmalber Ferienkurse bauern vom 5.—24. Juli. Sich zu melben an die simple Abreste: "Ferienkurse Greifswald". —

## Pädagogische Chronik.

Burich. Gemäß Berbot des Polizeivorstandes der Stadt Zürich dürfen schulpslichtige Rinder ohne Begleitung von Erwachsenen die Rinemathographen nicht mehr besuchen. — Bernünftig und nachahmenswert! Auch der Besuch ter städtischen und ländlichen Theateraufführungen sollte von Eltern und Polizei weitblichender kontrolliert und beurteilt werden. —

Dr. Bisseger, Reb. ber "Neue Zürder Zeitung", fand anläßlich eines Bortrages, wenn die Stadtschulbehörden so viele Lehrer vom Lande holen, so "treffen sie nicht immer die besten". Schaut man etwa auch in Zürich bei der bez. Auswahl mehr auf politische und religiöse Zugehörigkeit als auf padagogisch-methodische Tüchtigkeit?!

Uri. In "Wochenblatt" ruft nan nach einem neuen Lehrplan, der jetige stamme von 1882 und sei zweisellos nicht mehr in den Handen von allen Lehrern und Schulräten. Auch will man für die Tabellen-Ausstüllung im Schulberichte einheitlichere Normen. Also überall ein lustig' Borwärtsstreben!

Thurgau. Der "Wäcter" fonstatiert belegreich, daß "die heutige Schulbildung mit möglichst langer und einseitiger Schulzeit keineswegs mehr ben allgemeinen Beifall und die ungeteilte Anerkennung besitzt". Pladiert auch gegen den Abusus, "auf die Noten der Rekrutenprüfungen alles Gewicht eines "Patenteidgenossen" zu legen. —

Das Behrerseminar Areuglingen gablt im neuen Schuljahre 34 Reu-Auf.

nahmen, 18 wurden abgewiesen.

Solothurn. Der kath. konservative "Anzeiger" tritt mannhaft für tas Lehrerbesoldungsgesetz ein. Rach allen Richtungen zupft er seinc Gesinnungsgenossen, um selben ihre vielfach sehr extlärlichen Borurteile zu rauben. So handelt ein kath. Blatt gegen katholikenseinbliche Lehrer.

St. Gallen. Auch in ber "Oftschweiz" hat ein um das moralische Bolkswohl besorgter "Theophilus" ein ernstes Wort in Sachen "Landtheater-Bolksbildung" gesprochen. Es ist wahrlich hohe Zeit, daß wir uns im Theater-wesen wieder auf — katholische Grundsäte besinnen. —

Balgach (St. G.) erhielt nur die Anmeldung eines protest. Pfarrers aus Deutschland, wiewohl ber Behalt auf 4000 Fr. festgesett murbe. Pfarrmabl ift run verschoben. -

Benf. Der Große Rat beschloß bie Errichtung einer Gemerbeschule. Er-

öffnung in 2 Jahren. -

Reuenburg. Laut Beschluß bes Großen Stabtrates foll bie Atabemie

in eine Universitat umgewandelt werben. -

Der Bunbesrat hat eine Subvention für Antauf bes Reuhofes in Lirr abgelehnt. War zu erwarten. -

Schwellbrunn (A.-Roben) erhöhte bie Lehrergehalte von 1700 auf

1900 Fr. —

Solothurn. Im Gan herrscht unter den Katholisch-Konservativen große Erbitterung, weil die Lehrerschaft daselbst oftentativ und leidenschaftlich gegen jebe auch noch so gerechte Forberung der kath. Volkspartei agitiere und stimme. Biele mochten fich rachen burch Bermerfung bes neuen Befoldungsgefetes. -

Den 13. Urril beginnen bie Prufungen für Lehrer und ben Buzern. 19. für Lehrerinnen. Die Randidaten und Randidatinnen haben ihr Besuch um

Bulaffung bis jum 20. Darg ber Erg. Rate Ranglei einzureichen. -

Der bescheidene und literarisch best befannte Stiftsbe-Graubünden. tan von Difentie, ber bodw. S. P. Maurus Carnot, murbe vom Bundesrate aum Mitgliede ber Schillerftiftungetommiffion erwählt. Unfere Gratulation!-

# Achtung!

Rath. Behrer, gebenke beiner Familie und ihrer Zukunft, benke und hanble fogial und folibarifch und tritt in unfere grankenkaffe. Bereinsprafi. benten, tut Guere Bflicht! -

## Briefkalten der Redaktion.

1. 3m ft. gall. Erziehungerate icheint eine Berftanbigung gu ftanbe gefommen gu fein, die ein neues Ergiebungsgefet ohne tonfeffionelle hinterturchen erfteben lakt. Benaueres in nachfter nummer!

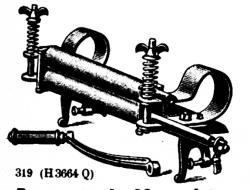
2. Korrespondenzen aus Appenzell — Tablat 2c. — bann langft gesetzte

2

27101

Q

"Bab. Chronit" und vielerlei mußte leiber nochmals verlegt werben.



# **Auswind - Maschinen**

sog. Heisswringer, die Beste, Solideste und Feinste, was es gibt, versende zu nur Fr. 28.— à Stück, und zwar nicht unter Machnahme, sondern gegen 3 Monat Kredit. Paul Alfred Gœbel, Basel.

### DIE CATALYSINE

Furunkel, Diphterie, INFLUENZA Lungenentzündung, Infektiöse Krankheiten und alle Fieber,

Im Allgemeinen. — Die Flasche zu Fr. 3.50, in allen Apotheken. — In Lausanne: Apothèke Béguin und für en gros: Laboratoire Béguin.

# Günstiger Gelegenheitskauf.

Illustriertc Klassikerbibliothek. 25 Bande, gang neu, zu günstigem Breise.

Wo, jagt Haasenstein & Bogler, Luz. unter Nr. 31 "Pad. Blätter".